

II-5804 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

GZ. 11 0502/103-Pr.2/92

1010 WIEN, DEN 6. Mai 1992
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

2563 IAB
1992 -05- 07
zu 2663 IJ

Parlament
1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Josef Lackner und Kollegen vom 13. März 1992, Nr. 2663/J, betreffend Überstellung von Zollwachebeamten zur Bundesgendarmerie, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Bereich der Finanzlandesdirektion für Tirol sind derzeit 742 Zollwacheplanstellen besetzt.

Zu 2.:

Da die personellen und organisatorischen Auswirkungen eines möglichen EG-Beitrittes Österreichs für die Zollverwaltung im Bereich der Finanzlandesdirektion für Tirol noch nicht abzuschätzen sind, wurde vorsorglich verfügt, die frei werdenden Zollwacheplanstellen in Tirol derzeit nicht nachzubesetzen.

Zu 3.:

Die 22 aus Gründen von Ruhestandsversetzungen im Laufe des Jahres 1991 freigewordenen Planstellen in Tirol wurden in die an den künftigen EG-Außengrenzen gelegenen Bundesländer Niederösterreich, Burgenland und Steiermark verlagert. Nicht besetzte Zollwacheplanstellen gibt es im Bereich der Finanzlandesdirektion für Tirol daher derzeit nicht.

Zu 4.:

Die Verwirklichung des Binnenmarktes innerhalb der EG und der Beitritt Österreichs zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) haben für die Zollwache noch keine

- 2 -

direkten organisatorischen oder personellen Auswirkungen. Eine andere Situation würde sich aus einem EG-Beitritt ergeben. Eine Arbeitsgruppe im Bundesministerium für Finanzen wurde mit der Erarbeitung eines diesbezüglichen Konzeptes betraut. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Zu 5.:

Im Bereich der Finanzlandesdirektion für Tirol wurden in den Jahren 1989, 1990 und 1991 insgesamt 5 Ansuchen um Überstellung zur Bundesgendarmerie eingebracht.

Zu 6.:

Es wurde keinem dieser Ansuchen im Sinne der Antragsteller entsprochen.

Zu 7.:

Im Hinblick auf die mit einem EG-Beitritt Österreichs zu erwartenden Änderungen in der Aufgabenstellung der Zollverwaltung, insbesondere der Zollwache, wird das Bundesministerium für Finanzen mit dem Bundesministerium für Inneres bezüglich der Wahrnehmung sicherheitspolizeilicher Aufgaben an den Grenzen und wegen der allfälligen Übernahme kraftfahrrechtlicher Agenden mit dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr in Gespräche eintreten.

Konkrete Mitteilungen zu diesem Thema kann ich derzeit nicht machen, wofür ich um Verständnis ersuche.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Schmid', written in a cursive style.

BEILAGE**A n f r a g e:**

- 1) Wieviele Zollwachebeamte sind derzeit im Bundesland Tirol beschäftigt?
- 2) Gibt es derzeit im Bundesland Tirol für Zollwachebeamte einen Aufnahmestopp?
- 3) Wenn ja, wieviele Planstellen sind derzeit nicht mehr besetzt?
- 4) Gibt es bereits Planungen, inwieweit bei Verwirklichung des Binnenmarktes und des Beitrittes Österreichs zum EWR, Zollwachebeamte in der derzeitigen Verwendung, nicht weiter beschäftigt werden können?
- 5) Wieviele Ansuchen um Überstellung zur Bundesgendarmerie wurden im Bundesland Tirol von Zollwachebeamten bei der zuständigen Finanzlandesdirektion in den letzten 3 Jahren eingebracht?
- 6) Wievielen Ansuchen wurde im Sinne der Antragsteller in den letzten 3 Jahren entsprochen?
- 7) Beabsichtigen Sie, mit dem Bundesminister für Inneres bezüglich Überstellungen zur Bundesgendarmerie Verhandlungen aufzunehmen oder werden Sie dem Zollwachedienst andere, im besonderen dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger entgegenkommende Agenden (z.B. Bahnpolizei, Umweltschutzpolizei, Bekämpfung des Schwarzmarktes etc.) übertragen?